

Antrag

Initiator*innen: Landesparteitag

Titel: **Schulentwicklung neu denken,
Rahmenlehrpläne einführen**

Votum der Antragskommission

Konsens

Antragstext

1 Die Corona-Pandemie hat uns deutlich vor Augen geführt, dass wir in der Bildung
2 schnell einen radikalen Wandel brauchen. Soziale Gerechtigkeit endet bereits in
3 äußerer Differenzierung, d.h. Selektion. In den PISA-Studien schneiden die
4 Bildungssysteme am besten ab, die allen Kindern und Jugendlichen gleiche
5 Lernmöglichkeiten bieten.

6 Schule muss die Jugendlichen auf die Zukunft vorbereiten. Das gesamte Leben
7 unterliegt sich ständig ändernden Bedingungen. Dem Rechnung tragend, muss die
8 Schulpraxis eine auf alle Kompetenzen ausgerichtete und sich reflektierende
9 sein. Rahmenlehrpläne und schuleigene Curricula fördern die Schule als lernende
10 Organisationen und beziehen alle an Schule Beteiligten in Lernprozesse und deren
11 Arrangements ein. Ziel muss die Entwicklung von Fähigkeiten sein, aktive,
12 mündige und verantwortungsbewusst handelnde Jugendliche in eine sich temporeich
13 verändernde Welt zu entlassen.

14 Dazu braucht es Lernanlässe,

- 15 • die die Lebenswirklichkeit der Kinder und Jugendlichen abbilden;

- 16 • die selbstorganisiertes und eigenverantwortliches Lernen ermöglichen zu
17 lernen;
- 18 • die i. S. der BNE-Projekte der Komplexität der Wissensaneignung Rechnung
19 tragen und Projekte als Lernprozess zulassen;
- 20 • die Fachwissen als Input ermöglichen, um dieses zur Bewältigung eigener
21 Projekte anzuwenden;
- 22 • die Teil der Lernumgebung (Gemeinde, Stadt, außerschulische Lernorte)
23 sind.

24 Wenn neben kognitiver, soziale, emotionale und methodische Kompetenzentwicklung
25 von herausragender Bedeutung ist, dann muss in einer sich so komplex
26 entwickelnden Lebenswirklichkeit Lernen in und mit der Umgebung in der
27 Projektorientierung, weg von der Wissensisolation im Einzelfach der Weg sein.
28 Individualisierte und differenzierte Lehr- und Lernarrangements bringen für den
29 Einzelnen den Mehrwert gerade in der heterogenen Gruppe. Zugleich braucht es den
30 Aufbau einer Feedback-Kultur und der Teamentwicklung der Lehrkräfte, die
31 gemeinsam am Curriculum arbeiten.

32 In der Schule als lernende Organisation lernen alle mit- und voneinander. Das
33 Lernen von selbstorganisierten Lernprozessen bereitet auf das Leben, das
34 Zusammenleben und das aktive Handeln vor. Dabei ist die Digitalisierung ein Teil
35 der Schulentwicklung. Die Kompetenzen Kollaboration, Kommunikation, Kreativität
36 und kritisches Denken müssen mit den oben genannten reformpädagogischen
37 Herausforderungen einhergehen, um den Anforderungen der technische Welt gerecht
38 zu werden.

39 Die SPD Sachsen setzt sich daher dafür ein, dass die bestehenden Lehrpläne durch
40 Rahmenlehrpläne abgelöst werden.